

MINFOAM

Mineralschaum



fließfähiger

zementgebundener

Luftporenausgleichsestrich



recyclebar



ökologisch



Brandschutz A1

Fachgerechter Untergrundausgleich nach BEB



MINFOAM Mineralschaum

Fachgerechter Untergrundaussgleich nach BEB

Rohdecken mit Installationsebene, wie Rohre, Leitungen, Kanäle oder andere Einbauteile, sind heutzutage aus dem realen Baugeschehen nicht mehr wegzudenken. Gerade bei Neubauten entwickeln sich die Fußbodenkonstruktionen in Hinblick auf die Masse der verbauten Technik zu einem immer komplexeren Anwendungsbereich. Wohingegen wir bei der Sanierung von Altbauten mit Unebenheiten, kleinen bis großen Schäden, Höhendifferenzen und/oder sehr niedrigen Aufbauhöhen konfrontiert werden. So oder so – ein fachgerechter Untergrundaussgleich gestaltet sich als zunehmend schwierig, oftmals sogar als unmöglich.

Um die Anforderungen an Tragfähigkeit, Korrosions-, Wärme- und Trittschallschutz der Fußbodenkonstruktion zu gewährleisten und Einschränkungen zu vermeiden, hat sich der Bundesverband Estrich und Belag, kurz BEB, dieser Problematik angenommen.

So hat der BEB in Zusammenarbeit mit anderen Branchenverbänden Vorgaben für einen fachgerechten Untergrundaussgleich erarbeitet und mit dem im Juni 2023 veröffentlichten Merkblatt „Hinweise zur Planung und Ausführung von Fußbodenkonstruktionen bei Rohren, Leitungen und Einbauteilen auf Rohdecken“ (4.6) den gültigen Stand der Technik definiert. Die hier aufgeführten Maßnahmen sind von der Fachwelt anerkannt und verbindlich umzusetzen.



Die wichtigsten Empfehlungen und Vorgaben auf einen Blick:

- » Unebenheiten, Schäden und Höhendifferenzen auf der Rohdecke sind frühzeitig auszugleichen.
- » Die Mindestabstände von Installationen oder Installationsgruppen, sogenannten Trassen, sind einzuhalten.
- » Die Trittschalldämmschicht ist durchgehend zu planen, d. h. sie darf nicht von der Installationsebene unterbrochen werden.
- » Grundsätzlich ist
 - * bei einer Installationsebene mit unterschiedlichen Höhen und/oder
 - * bei einer Installationsebene mit Kreuzungspunkten und/oder
 - * bei nicht gegebenen Mindestabständen von einzelnen Installationen bzw. Trassen eine durchgängige bzw. vollflächige gebundene Ausgleichsschicht einzubauen, d. h. zurechtgeschnittene Dämmplatten zum Verfüllen der Zwischenräume sind nicht mehr zulässig.
- » Diese Ausgleichsschicht ist grundsätzlich mindestens bis Oberkante der Installationsebene einzubauen.

Gebundene Schüttungen und Ausgleichmörtel sind für den Ausgleich am besten geeignet, da sie die Installationen vollständig einbetten, Höhenunterschiede ausgleichen und einen ebenen Untergrund für die Verlegung einer durchgehenden Dämmschicht schaffen.

MINFOAM Mineralschaum erfüllt die Anforderungen zum fachgerechten Untergrundaussgleich des BEB nach gültigem Stand der Technik zu 100 % und zwar wirtschaftlich, einfach, schnell, ökologisch, nachhaltig und vor allem mit Brandschutzklasse A1!

Fachgerechter Untergrundaussgleich mit MINFOAM Mineralschaum auf einen Blick:

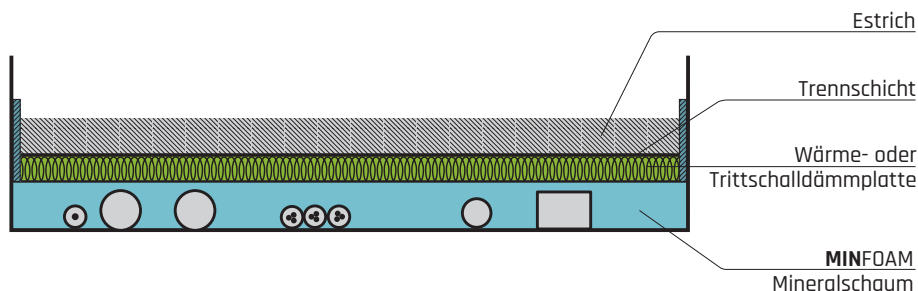


Abbildung 1:
Ausgleich mit **MINFOAM** Mineralschaum

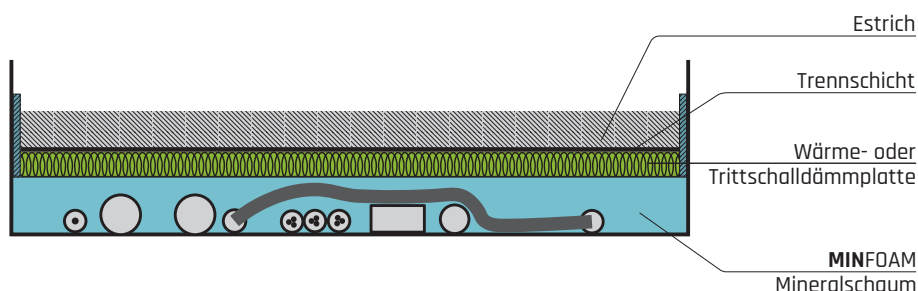


Abbildung 2:
Ausgleich von Installationsebenen mit Kreuzungspunkten mit **MINFOAM** Mineralschaum

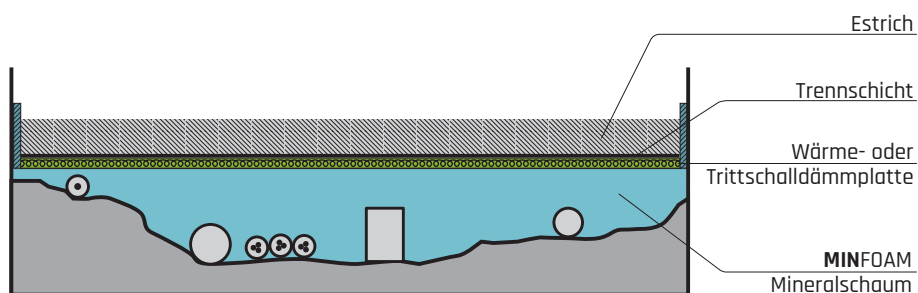


Abbildung 3:
Ausgleich von Unebenheiten und Höhendifferenzen mit **MINFOAM** Mineralschaum

Das Merkblatt „Hinweise zur Planung und Ausführung von Fußbodenkonstruktionen bei Rohren, Leitungen und Einbauteilen auf Rohdecken“ (4.6) kann im BEB-Webshop für Arbeits- und Hinweisblätter online bestellt werden.

<https://beb-online.de/beb-hinweisblaetter.html>